

Modulhandbuch

M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie

Studium ohne Profil

Version: Sommersemester 2021

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Institut für Archäologie und
Kulturanthropologie/Abt. für
Kulturanthropologie/Volkskunde
Prof. Dr. Ove Sutter

Am Hofgarten 22
53113 Bonn
Tel.: 0228-737618
kulturanthropologie@uni-
bonn.de

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Institut für Archäologie und
Kulturanthropologie/Abt. für
Kulturanthropologie/Volkskunde
Sabine Geißdorf AR

Am Hofgarten 22
53113 Bonn
Tel.: 0228-737617
s.geissdorf@uni-bonn.de

Kontaktdaten Prüfungsamt

Philosophische Fakultät
Geschäftsstelle des
Prüfungsausschusses

Am Hof 1
53113 Bonn
[https://www.philfak.uni-
bonn.de/
studium/pruefungsbuero](https://www.philfak.uni-bonn.de/studium/pruefungsbuero)

Inhalt

Studienplan..... 3

1. Module des Pflichtbereiches..... 5

1.1 Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen 6
 1.2 Methoden und Theorien der Kulturanthropologien 8
 1.3 Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)..... 10
 1.4 Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien..... 12
 1.5 Forschungswerkstatt 14

2. Module des Wahlpflichtbereiches..... 16

2.1 Globale Dynamiken in lokalen Kontexten 17
 2.2 Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland) 19
 2.3 Fachpraxis Praktikum 21
 2.4 Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1, Epochen und Räume 23
 2.5 Umwelt- und Landschaftsgeschichte 25
 2.6 Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte I 27
 2.7 Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte II 29
 2.8 Mastermodul: Rheinische Sprachforschung 31
 2.9 Kulturphilosophie 32
 2.10 Südostasien: Entwicklung in einer globalisierten Welt 34
 2.11 Ethnologie Südostasiens..... 36
 2.12 Indigenous Societies of (Latin)America 37
 2.13 Cultural Anthropology in the Americas..... 39
 2.14 Literatur und Ideengeschichte der islamischen Welt (modern)..... 41
 2.15 Processes and Practices of Popular Culture 43
 2.16 Religion, Politik und Wissenschaft in der Weltgesellschaft: Lokale und regionale Diversifikation..... 45

3. Ergänzungsbereich: Museumsstudien 47

3.1 Sammeln, Forschen und Bewahren (MS 1) 48
 3.2 Ausstellen und Vermitteln (MS 2) 51
 3.3 Recht, Management und Vermarktung (MS 3) 54

4. Weitere Leistungen und Module..... 57

4.1 Masterarbeit..... 58

Studienplan

Semester	Pflichtbereich 60 LP (5 Module)	Wahlpflichtbereich / Ergänzungsbereich 30 LP (3 Module aus dem Wahlpflichtbereich und/oder Ergänzungsbereich in freier Kombination)
1.	<ul style="list-style-type: none"> Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen (V/PI, Ü mit E, AS: HA (70%), Prä (30%)/15 LP, 4 SWS) 	<p>Wahlpflichtbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Globale Dynamiken in lokalen Kontexten (Kulturanthropologie) (Ü mit E, Ü mit E: HA (60%), 2x Prä (je 20%)/10 LP, 4 SWS) Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland) (Ü mit E, Ü mit E: HA/10 LP, 4 SWS) Fachpraxis Praktikum (P/10 LP) Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1, Epochen und Räume (Import Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie) (10 LP) Umwelt- und Landschaftsgeschichte (Import Geographie) (10 LP) Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit/Rheinische Landesgeschichte I (Import Geschichtswissenschaft) (10 LP) Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit/Rheinische Landesgeschichte II (Import Geschichtswissenschaft) (10 LP) Mastermodul Rheinische Sprachforschung (Import Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft) (10 LP) Kulturphilosophie (Import Philosophie, Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen) (10 LP) Südostasien: Entwicklung in einer globalisierten Welt (Import Südostasienwissenschaft) (10 LP) Ethnologie Südasiens (Import Südostasienwissenschaft) (10 LP) Indigenous Societies of (Latin)America (Import Altamerikanistik) (10 LP) Cultural Anthropology of the Americas (Import Altamerikanistik) (10 LP) Literatur und Ideengeschichte der islamischen Welt (modern) (Import Philosophie, Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen) (10LP) <p>Ergänzungsbereich: „Museumsstudien“:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sammeln, Forschen und Bewahren (10 LP) Ausstellen und Vermitteln (10 LP) Recht, Management und Vermarktung (10 LP) <p>Im Falle der Absolvierung aller Module im Umfang von insg. 30 LP wird der Ergänzungsbereich automatisch im Zeugnis ausgewiesen.</p>
2.	<ul style="list-style-type: none"> Methoden und Theorien der Kulturanthropologien (V/PI, Ü, AS: Pro/15 LP, 4 SWS) Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium) (PÜ mit E, PÜ mit E: HA (Studienprojekt)/10 LP, 4 SWS) Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien (Ü mit E, Ü mit E: HA (Ü1)/10 LP, 4 SWS) 	
3.	<ul style="list-style-type: none"> Forschungswerkstatt (S, K/10 LP, 4 SWS) 	
4.		

	<ul style="list-style-type: none"> Processes and Practices of Popular Culture (Import North American Studies) (10 LP) Religion, Politik und Wissenschaft in der Weltgesellschaft: Lokale und regionale Diversifikation (Import Forum Internationale Wissenschaft) (10 LP) <p>Im „Studium ohne Profil“ kann kein Antrag auf eine Profilwahl gestellt werden.</p>	
Masterarbeit		
30 LP		
120 LP		

Für **Auslandsaufenthalte** wird das 2.-4. Fachsemester empfohlen. Genauere Informationen zur Anerkennung und Unterstützung bei der Anpassung des Studienverlaufs erhalten Sie in der Fachstudienberatung.

Legende:


LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

1. Module des Pflichtbereiches

1.1 Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen

Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107000	Workload 450h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht	1.-2.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - kulturelle Repräsentationsformen, Praktiken und Objektivationen zu identifizieren, theoretisch zu reflektieren - spezifische Formen kultureller Repräsentationen, Praktiken und Objektivationen in transkultureller Perspektive zu analysieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- Fachkompetenz: eigenständige Erarbeitung, Einordnung und Dekonstruktion kultureller Repräsentationsformen, Praktiken und Objektivationen - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken - Sozial- und Selbstkompetenz: Team-Arbeit, Kommunikationskompetenz, Kooperationsfähigkeit.				
Inhalte	- soziokulturelle und transkulturelle Performanzen und Prozesse z.B. der Materialisierung von Kultur, Formierung von Cultural Heritage/Kulturerbe, Formierung von kulturellen Stereotypen, Identitäten, Selbst- und Fremdbildern etc. sowie - Praktiken der Produktion und Rezeption medialer und digitaler Repräsentationen, Praktiken und Diskurse des Museums und des Archivs als Form der kulturellen Repräsentation in Geschichte und Gegenwart etc.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	Einführung in verschiedene kulturelle Repräsentationsformen	60	2	60h
	Ü mit E*	Erforschung von kulturellen Repräsen- tationsformen	30	2	75h
	AS*	Vertiefung der Erforschung von kulturellen Repräsen- tationsformen über das Lernportfolio	/	/	50h


Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	V/PI oder Ü: Hausarbeit (15-25 Seiten) (70 %) Ü: Präsentation (30 %)	100h 50h
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/PI: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen	30h 35h
	Ü+E: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokoll (E) AS: Lernportfolio: Lektürenotizen, Leseprotokolle, Reflexion	50h
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> *Für die Exkursion besteht Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt. **Das durch Übungsaufgaben spezielle Kenntnisse angeleitete Selbststudium (AS) ist dafür da, der Studierenden im Bereich der Modulthematik zu vertiefen. Das Lernportfolio wird über die Vorlesung angeleitet und betreut. 	∑ Workload 450h

1.2 Methoden und Theorien der Kulturanthropologien

Methoden und Theorien der Kulturanthropologien				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107100	Workload 450h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde Abteilung für Altamerikanistik				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie M.A. Interreligiöse Studien - Philosophie der Religionen		Pflicht Wahlpflicht	1.-2.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über - erweiterte Kenntnisse über relevante Forschungsrichtungen und Theorien - vertiefte Kenntnisse zu empirischen Erhebungsmethoden einschließlich der Auswertung und Analyse qualitativer Daten. Sie sind in der Lage, - das eigenkulturelle Verständnis alltäglicher Lebenswelten zu hinterfragen (Reflexion des Forschungsprozesses).				
Schlüssel- kompetenzen	- Fachkompetenz: Anwendung ethnographischer Methoden in Bezug auf historische und/oder empirische Fragestellungen; reflektierte Rückbindung der eigenen Forschungstätigkeit an aktuelle kulturanthropologische und ethnologische Theorien. - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team- Arbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit.				
Inhalte	- Vertiefung klassischer und rezenter Theoriebildung in der Empirischen Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie und Altamerikanistik/Ethnologie. - Beschäftigung mit ausgewählten kultur- und sozialanthropologischen Forschungsfeldern und Problemstellungen. - Quellenkritische Auseinandersetzung mit ethnographischen Werken insbesondere des 20. und 21. Jahrhunderts und mit wissenschaftlichen Repräsentationen. - Anwendungsorientierte Vertiefung in Methoden der empirischen Datenerhebung, Datenanalyse und Reflexion des Forschungsprozesses.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				


Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI (Alt-amerikanistik)*	Vertiefung relevanter Forschungsrichtungen und Theorien sowie empirischer Erhebungsmethoden	60	2	60h
	Ü (Kultur-anthropologie)*	Vertiefung und Anwendung Theorien und Methoden	30	2	80h
	AS**	Individuelle Vertiefung, Methoden & Theorien über Lernportfolio	/	/	70h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü: Protokoll				80h
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Referat				50h
	Ü: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Referat				60h
	AS**: Lernportfolio: Lektürenotizen, Leseprotokolle, Reflexion				50h
Sonstiges	<p>* Angabe der Abteilung, die in dem gemeinsamen Modul jeweils die Lehrveranstaltung übernimmt.</p> <p>** Das durch Übungsaufgaben angeleitete Selbststudium (AS) ist dafür da, spezielle Kenntnisse der Studierenden im Bereich der Modulthematik zu vertiefen. Das Lernportfolio wird über die Übung angeleitet und betreut.</p>				∑ Workload 450h

1.3 Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)

Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107200	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 2 Semester	Turnus WS –SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht		1.-2. o. 2.-3.*
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständige Feldforschungsprojekte und Feldforschungen zu konzipieren. - soziokulturelle Aneignungen und Aushandlungsprozesse in heterogenen Räumen in historischer und gegenwartsbezogener Perspektive sowie die damit verbundenen sozialen Verortungen zu erkennen und zu diskutieren. - Strukturen, Praktiken und kulturelle Repräsentationen vor dem Hintergrund einer von Globalisierungsprozessen geprägten Gesellschaft zu analysieren. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz: Anwendung ethnographischer Methoden in Bezug auf historische und empirische Fragestellungen; reflektierte Rückbindung der eigenen Forschungstätigkeit an aktuelle kulturanthropologische und ethnologische Theorien (Erprobung eines Forschungsprojektes). - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team-Arbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten. 				
Inhalte	<p>Die Studierenden lernen in selbst durchgeführten empirischen Studien, Theorien und Methoden auf ein bestimmtes Thema anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen. Neben der Erforschung eines spezifischen Themas eignen sie sich Formen der reflektierten Wissensvermittlung an: Eingübt werden der Entwurf und die Umsetzung eines Forschungsprojekts sowie die Präsentation wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Printpublikationen, Ausstellungen (museal oder virtuell) et cetera. Die Exkursion ist dabei unabdingbar, da sich hier dem Oberthema der Veranstaltung, aber auch dem spezifischen Thema angenähert werden soll. Im Rahmen der Studienprojektarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie fähig sind, die erarbeiteten Forschungsergebnisse an eine breitere Öffentlichkeit zu vermitteln, indem sie praxisorientiert ein bestimmtes Format (Ausstellung, Homepage, Publikation, Film, Blog etc.) gestalten.</p> <p>Darüber hinaus erwerben die Studierenden folgende Kenntnisse:</p>				


	<p>- historische und gegenwartsbezogene empirische Analysen soziokultureller Dynamiken der Produktion von Räumen (Spatial Turn)</p> <p>- vertieftes Studium neuerer Ansätze wie z.B. Transkulturalität und Transnationalität, Hybridisierung, Migrationsforschung, Aushandlungen ethnischer Zugehörigkeiten und kultureller wie regionaler Identitäten.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Nachzuweisen: Ü2: erfolgreiche Teilnahme an Ü1 Empfohlen: keine</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	PÜ 1 mit E**	Konzeption und Durchführung von Feldforschungsprojekten und Feldforschungen	30	2	55h
	PÜ 2 mit E**	Konzeption und Durchführung von Feldforschungsprojekten und Feldforschungen	30	2	55h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ2: Studienprojekt				80h
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	PÜ 1 mit E: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Referat, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				55h
	PÜ 2 mit E: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Referat, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				55h
Sonstiges	<p>Das Modul sollte im ersten Studienjahr belegt werden, Beginn immer im Wintersemester (jeweiliger Neustart eines Projektes). PÜ1 und PÜ2 werden konsekutiv angeboten.</p> <p>* Je nach Studienbeginn: 1.-2. mit Beginn des Studiums im WS, 2.-3. mit Beginn des Studiums im SS.</p> <p>** Je nachdem, wie das Studienprojekt organisiert und inhaltlich ausgerichtet ist, kann es sein, dass sich die größere, zeitlich längere Exkursion in den Semestern verschiebt.</p> <p>Für die Veranstaltungen PÜ 1 mit E und PÜ 2 mit E besteht jeweils Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt.</p>				<p>∑ Workload 300h</p>

1.4 Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien

Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107300	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde Abteilung für Altamerikanistik				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht	1.-2.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, kulturanthropologische Forschungsfragen beider kulturanthropologischer Fächer, der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie und der Ethnologie, zu formulieren, Forschungsfelder zu identifizieren und diese kritisch zu analysieren.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz: Präsentation und Diskussion fachspezifischer Forschungsfelder, -fragen und Thesen. - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team- Gruppenarbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten 				
Inhalte	Forschungsfelder beider Kulturanthropologien werden in interdisziplinärer Perspektive und thematischer Zuspitzung behandelt. D.h.: Vertieftes Studium aktueller Forschungsthemen beider Fächer wie z.B. soziokultureller Wandel städtischer und ländlicher Räume, zivilgesellschaftliches Engagement, materielle Kultur, Geschlechterforschung, Transkulturationsprozesse etc.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü1 mit E (KA)*	Forschungs-debatten in der Empirischen Kulturwissenschaft/K ulturanthropo-logie	30	2	55h
	Ü2 mit E (AA/E)*	Forschungs-debatten in der Altamerikanistik/ Ethnologie	30	2	55h

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Ü1: Hausarbeit (15-25 Seiten)	100h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Ü1 mit E**: Referat, Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)	45h
	Ü2 mit E**: Referat, Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)	45h
Sonstiges	* Angabe der Abteilung, die in dem gemeinsamen Modul jeweils die Lehrveranstaltung übernimmt. ** Für die Exkursionen besteht jeweils Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt.	∑ Workload 300h


1.5 Forschungswerkstatt

Forschungswerkstatt				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107400	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS-SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht	3.-4.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage - eigene Fragestellungen im Rahmen einer umfangreicheren empirischen Forschung oder Theoriearbeit in der Größenordnung einer Masterarbeit selbstständig zu erarbeiten. - kulturanthropologische Methoden und Theorien für die eigene Arbeit nutzbar zu machen - ein eigenes Forschungsprojekt in der Größenordnung einer Masterarbeit umzusetzen.				
Schlüssel- kompetenzen	- Projekt- und Zeitmanagement - Entscheidungskompetenz - Teamfähigkeit - Erwerb von konzeptionellen und praktischen Kompetenzen				
Inhalte	- Theoretische und methodische Vorbereitung sowie praktische Durchführung eines Forschungsvorhabens unter Anleitung einer Dozentin, eines Dozenten, welches zur M.A.-Arbeit führt - Thematische und lokal-räumliche Spezialisierung der eigenen Forschungsinteressen - Reflexion der eigenen Forschungsarbeit.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: 561107000: Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen 561107100: Methoden und Theorien der Kulturanthropologien 561107200: Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S	Vorbereitung eines Forschungs- vorhabens	30	2	80h
	K	(Forschungs-) Projekt- präsentation	30	2	80h

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Keine	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S: Erarbeiten und Vorstellen eines Exposés und eines Arbeits- und Zeitplanes für die Masterarbeit, Online-Diskussionsbeiträge, zwei Impulsreferate K: Vorstellung des eigenen Forschungsprojektes, finale Erarbeitung eines Exposés, Online-Diskussionsbeiträge	70h 70h
Sonstiges	Fortschrittskontrolle durch Betreuung der Studierenden durch den oder die Dozent/in (gemeinsame Identifizierung von Studienproblemen und Erarbeitung von Lösungen).	∑ Workload 300h

2. Module des Wahlpflichtbereiches

2.1 Globale Dynamiken in lokalen Kontexten

Globale Dynamiken in lokalen Kontexten				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107500	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 1	1.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschicht- liche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich	1.-4. 1.-4.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage - die Vielschichtigkeit von lokalen alltagskulturellen Ausprägungen und Performanzen translokaler, globaler, sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Dynamiken, Beziehungen und Austauschprozesse zu verstehen und zu erschließen.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz: Präsentation und Diskussion fachspezifischer Forschungsfelder, -fragen und Thesen. - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team- Arbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten. 				
Inhalte	- Lokale alltagskulturelle Auswirkungen und Umsetzungen politischer und sozioökonomischer Dynamiken (u.a. über Folklorismus, Cultural Heritage, Invention of Tradition, Zivilgesellschaftliches Engagement und Partizipation, Digitalisierung).				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü 1 mit E*	Vielschichtigkeit von lokalen alltagskulturellen Ausprägungen und Performanzen	60	2	50h
	Ü 2 mit E*	Vielschichtigkeit von lokalen alltagskulturellen Ausprägungen und Performanzen	60	2	50h


Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Ü1 o. Ü2: Hausarbeit (15-25 Seiten) (60%)	100h
	Ü1: Präsentation (max. 25 Minuten) (20%) Ü2: Präsentation (max. 25 Minuten) (20%)	25h 25h
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Ü 1: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)	25h
	Ü 2: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/ Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)	25h
Sonstiges	*Für die Exkursionen besteht jeweils Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt.	∑ Workload 300h

2.2 Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland)

Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561108800	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus WS-SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich : Profil 1, 2, Ergänzung	1.-4.	
	Ergänzungsbereich Museumsstudien: M.A. Anthropology of the Americas M.A. Archäologische Wissenschaften M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich) M.A. Geschichte M.A. Germanistik M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns M.Sc. Paläontologie M.Sc. Geologie M.Sc. OEP Biology		Wahlpflicht	1.-4.	
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenbereiche und Möglichkeiten der musealen Arbeit einzuordnen und diese über Wissenskommunikation und Wissenstransfer zwischen universitären und außeruniversitären Wissenschaften anzuwenden. - Methoden, Theorien und (historische) Bedingungen von Museen und Sammlungen eigenständig zu verknüpfen und im Kontext des jeweiligen Themas der Lehrveranstaltungen und Exkursionen zu analysieren. - Prozesse der Prädikatisierung Kulturellen Erbes in ihren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Dynamiken sowie ihren alltagsweltlichen Auswirkungen und Aushandlungen zu verstehen und zu analysieren. - die Vielschichtigkeit von Regionen in ihren komplexen lokalen Systemen und ihrer kulturellen Diversität vor dem Hintergrund überregionaler, translokaler und globaler Vernetzungen zu verstehen und zu erschließen. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz: Präsentation und Diskussion fachspezifischer Forschungsfelder, -fragen und Thesen; Internationalisierung. - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team-Arbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten. 				


Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - die Beschäftigung mit den Aufgabenbereichen und Möglichkeiten der musealen Arbeit. - die Erörterung der theoretischen, methodischen, historischen und gegenwartsbezogenen und/oder praktischen Bezüge zum Thema Museum, Sammlungen und materieller Kultur. - die Auseinandersetzung mit den Bereichen der Museumsstudien, der Cultural Heritage Studies und der Kulturanthropologie in transregional vergleichender Perspektive auf soziokulturelle Verbindungen und Austauschprozesse zwischen den Niederlanden und dem Rheinland. - Kooperation zwischen der universitären Kulturanthropologie, Universität Bonn, und den kulturanthropologisch-volkskundlichen Forschungsinstitutionen des Landschaftsverbandes Rheinland und dem Meertens-Institut der Königlich Niederländischen Akademie der Wissenschaften. 				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	Ü 1 mit E*		60	2	70h
	Ü 2 mit E*		60	2	70h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü1 o. Ü2: Hausarbeit (15-20 Seiten)				100h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü 1: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Sitzungsprotokolle, Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				30h
	Ü 2: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Sitzungsprotokolle, Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				30h
Sonstiges	*Für die Exkursionen besteht jeweils Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt.				∑ Workload 300h

2.3 Fachpraxis Praktikum

Fachpraxis Praktikum				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107600	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS/SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 1 und Profil 2	1.-4.	
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in mögliche Berufsfelder erlangt, die einen Bezug zur kulturanthropologisch/volkskundlichen Forschung haben. - sich ein Bewusstsein über die Möglichkeiten späterer beruflicher Arbeitsfelder sowie eigene berufliche Interessen und Perspektiven verschafft. <p>Schließlich sind die Studierenden in der Lage, kulturanthropologische Tätigkeiten zu reflektieren.</p>				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erprobung und Anwendung des im Studium erworbenen Wissens - Projekt- und Zeitmanagement in möglichen Berufsfeldern - Erfahrungen in der selbstständigen Bearbeitung einer definierten Aufgabenstellung, über einen längeren Zeitraum hinweg, in einem bestimmten, individuell gewählten Berufsfeld. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Praxisnahe, berufs- bzw. forschungsvorbereitende Mitarbeit in einem relevanten Arbeitsfeld - Einführung in Arbeitsweisen und Organisationsweisen verschiedener Arbeitsfelder wie Museen (z.B. archäologisch-ethnologische Sammlung (BASA der Abt. für Altamerikanistik, Rheinisches Landesmuseum, Freilichtmuseum Kommern)), Medien- und Verlagswesen, Forschungsprojekte, Wissenschafts- und Kulturmanagement - Auseinandersetzung mit wissenschaftsethischen Fragen. 				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	P	Einblick in mögliche Berufsfelder und Vermittlung beruflicher Schlüssel- qualifikationen	-	-	240h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine				

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
Sonstiges	Einreichen einer Praktikumsbescheinigung, Praktikumsbericht* *Der anzufertigende Praktikumsbericht soll 12 Seiten umfassen. Neben den klassischen deskriptiv-berichtenden Elementen muss der Bericht auch einen wissenschaftlichen Analyse- und Reflexionsteil beinhalten (s. Praktikumsleitfaden auf der Abteilungswebseite).	60h Σ Workload 300h

2.4 Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1, Epochen und Räume

Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1, Epochen und Räume				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561105400	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jan Bemmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Pflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Transkulturelle Studien/Kultur- anthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 1	1.-4.	
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittel- alterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse, Auswertung und Interpretation archäologischer Funde und Befunde unterschiedlicher Epochen und Räume - Forschungsorientierte Anwendung archäologischer Methoden 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse - Einübung von Präsentationstechniken - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion 				
Inhalte	Es werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge in der Analyse und kulturhistorischen Auswertung vor- und frühgeschichtlicher Themen vermittelt und problemorientierte, epochenübergreifende Fragestellungen diskutiert.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI (WS und SS)	Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	120	2	60
	S (WS und SS)	Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	30	2	60


Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	S: Hausarbeit	120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S: Mündliches Referat mit Präsentation oder schriftliche Tischvorlage	60
Sonstiges		∑ Workload 300

2.5 Umwelt- und Landschaftsgeschichte

Umwelt- und Landschaftsgeschichte				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561108900	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Winfried Schenk				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Geographisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	M.A. Mittelalterstudien M.A. Geschichte M.A. Archäologische Wissenschaften, Fach Vor und Frühgeschichtliche Archäologie 90 LP M.A. Transkulturelle Studien/Kultur-anthropologie		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich Profil 1		1. oder 3. 1. oder 3. 1. oder 3. 1. -4.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexive Auseinandersetzung mit der Dimension „Zeit“ ▪ Einsichten in die Geschichtlichkeit rezenter Raumstrukturen (genetischer Ansatz) ▪ Kenntnis der Hauptphasen der Umwelt- und (Kultur)Landschaftsgeschichte auf regionaler (Mitteleuropa vertieft) und ggf. globaler Ebene ▪ Einsichten in den Wandel von Wahrnehmungen und Bewertungen von Umwelt und (Kultur)Landschaft(en) ▪ Kenntnis und fallweiser Einsatz ausgewählter Methoden der Umwelt- und (Kultur)Landschaftsgeschichte ▪ Einsicht in die Notwendigkeit und rechtlichen Möglichkeiten des Umweltschutzes sowie der Pflege und Weiterentwicklung von (Kultur)Landschaften. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Akzeptanz der Komplexität von Gesellschaft-Natur-Systemen ▪ Fähigkeit und Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit integrativen Forschungskonzepten ▪ Erschließung und Bearbeitung integrativer Fragestellungen und Problemzusammenhänge. 				
Inhalte	Reflexionen zu Theorie und Praxis der geographischen Erforschung des Umwelt- und (Kultur)Landschaftswandels durch wahlweise Ansprache folgender Themen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umwelt und (Kultur)Landschaft als geographische Forschungskonzepte: Forschungsgeschichte, gesellschaftliche Diskurse ▪ Konzeptionen von Umwelt- und (Kultur)Landschaftsgeschichte ▪ Konzepte des Ressourcenschutzes (z.B. Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz, Kulturlandschaftspflege) ▪ Überblick über umwelt- und (kultur)landschaftsgeschichtliche Informationen, Quellen und Archivtypen 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				


Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S 1	Historische Geographie und Landschaftsgeschichte	20	2	60
	S 2	Historische Geographie und Landschaftsgeschichte	20	1	30
	K	Historische Geographie und Landschaftsgeschichte	20	1	30
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S 1: Präsentation (40%) und Hausarbeit (60%)				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1: Übernahme von Moderationsaufgaben				30
	S 2: (nur eine der nachfolgenden Möglichkeiten): Protokoll (3 Seiten), Zusammenfassung von Fachartikeln, kleine Datenerhebung, -auswertung und Darstellung, Postererstellung, Präsentation, Kurzstatement, Moderation				15
	K: (Kurz-)Präsentation				15
Sonstiges	Das Seminar (S 1) und auch das Kolloquium werden in der Regel jedes Semester angeboten, das Orientierungsseminar (S 2) nur im Wintersemester. Die drei zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen (Seminar, Orientierungsseminar und Kolloquium) müssen nicht in einem Semester absolviert werden. Bitte beachten Sie, dass in der Geographie andere Beleg- und Prüfungsanmeldefristen gelten.				∑ Workload 300 h

2.6 Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte I

Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte I				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 554100600	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Rohrschneider				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Pflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich I	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich I	1.-3.	
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 1	1.-4.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - problemorientierte Vertiefung der im Bachelor erworbenen Kenntnisse zur frühneuzeitlichen Geschichte und/oder der rheinischen Landesgeschichte - Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens - Reflexion von Forschungskontroversen und -ergebnissen - Heranführung an die Konzeption eigener Forschungsarbeiten und deren Präsentation - methodensicherer Umgang mit historischen Quellen unterschiedlichster Art, ihren Überlieferungen und Editionen 				
Schlüsselkompetenzen	Selbständiges Denken und kritische Reflexion Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				
Inhalte	Im Kolloquium werden Fragen und Tendenzen der Forschung reflektiert und diskutiert, die Studierenden lernen auf fortgeschrittenem Niveau, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen. In der Übung steht die Vielfalt, Eigenart und Aussagekraft historischer Quellen im Mittelpunkt. Relevante Arbeitstechniken und Methoden werden auf Quellen angewandt und die Studierenden werden befähigt, Quellenanalysen zu komplexen Fragen unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze durchzuführen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				


Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	K		30	2	60
	Ü		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	K und Ü: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60+30
Sonstiges					∑ Workload 300

2.7 Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte II


Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte II				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 554100700	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Rohrschneider			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Pflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich I	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich I	1.-3.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 1	1.-4.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - problemorientierte Vertiefung der im Bachelor erworbenen Kenntnisse zur frühneuzeitlichen Geschichte und/oder der rheinischen Landesgeschichte - Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens - Reflexion von Forschungskontroversen und -ergebnissen - Heranführung an die Konzeption eigener Forschungsarbeiten und deren Präsentation - methodensicherer Umgang mit historischen Quellen unterschiedlichster Art, ihren Überlieferungen und Editionen 			
Schlüsselkompetenzen	Selbständiges Denken und kritische Reflexion Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken			
Inhalte	Im Kolloquium werden Fragen und Tendenzen der Forschung reflektiert und diskutiert, die Studierenden lernen auf fortgeschrittenem Niveau, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen. In der Übung steht die Vielfalt, Eigenart und Aussagekraft historischer Quellen im Mittelpunkt. Relevante Arbeitstechniken und Methoden werden auf Quellen angewandt und die Studierenden werden befähigt, Quellenanalysen zu komplexen Fragen unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze durchzuführen.			
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine			

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	K		30	2	60
	Ü		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	K und Ü: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60+30
Sonstiges					∑ Workload 300

2.8 Mastermodul: Rheinische Sprachforschung

Mastermodul: Rheinische Sprachforschung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535111300	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS/SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 1		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – anhand der Behandlung zentraler Gegenstände der Sozio-, Varietäten- und Areallinguistik wissenschaftliche Diskurse kritisch verfolgen können – eine gereifte Urteilskompetenz erlangt haben, um selbstständig weitere wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und methodisch angemessen bearbeiten zu können. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Sensibilität für diatopische, diaphasische und diastratische Variation – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen; übergreifende Zusammenhangsstiftung – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen. 				
Inhalte	Theoretische, methodische und anwendungsbezogene Kenntnisse der Sprachvariation werden in Auseinandersetzung mit der neueren Forschung und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte vermittelt und erprobt und dienen nach Möglichkeit zu Ansatzpunkten eigener kleinerer Forschungsprojekte.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/Pl S		30	2 2	56 94
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				140
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehausarbeit, Mitarbeit in ExpertInnengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation				10
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				300

2.9 Kulturphilosophie

Kulturphilosophie				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnummer: 550100500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Schulz					
Anbietendes Institut	Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester	
	M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen		Wahlpflichtbereich 2		3.	
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 1		1.-4.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis zentraler Forschungsprobleme der Kulturphilosophie im Kontext ihrer Problemgeschichte - kompetenter Umgang mit den Methoden und Techniken kultureller Diagnostik - Einblick in spezifische Gebiete moderner Kulturphilosophie (z.B. auch in Gebiete kulturdiagnostischer Teile der Geschichte, Kunstgeschichte und Soziologie) - Beherrschung kulturphilosophischer Fachterminologie 					
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - sicherer Umgang mit aktueller Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls - Fähigkeit zur Abfassung schriftlicher Arbeiten mit Bezug auf die aktuelle Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls - Fähigkeit der mündlichen Präsentation dieser schriftlichen Arbeiten entsprechend der akademischen Standards 					
Inhalte	Das Modul führt in aktuelle Forschungsfragen der Kulturphilosophie ein. Diese fächert sich auf in die Disziplinen der Hermeneutik, Ästhetik, Geschichtsphilosophie und Anthropologie. Schwerpunkt liegt in der Anthropologie unter Einbeziehung aktueller Diskussionen um die kulturelle Expressivität (Theorie des Bildes, Sprachen der Kunst und der historischen Semantik).					
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1			15	2	84
	S 2			15	2	84
Prüfungen	Prüfungsform(en)					
	Hausarbeit					72

Studienleistungen	Studienleistung(en)	
u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	S 1: Referat (30 Minuten)	30
	S 2: Protokoll (zw. 2-5 Seiten)	30
Sonstiges		Σ Workload 300

2.10 Südostasien: Entwicklung in einer globalisierten Welt


Südostasien: Entwicklung in einer globalisierten Welt				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 558127800	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Dr. Oliver Pye				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung für Südostasienwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Asienwissenschaften: Schwerpunkt Südostasienwissenschaft		Pflicht	3.	
	M.A. Asienwissenschaften: Schwerpunkt Kunstgeschichte in Asien und im Orient Schwerpunkt Mongolistik Schwerpunkt Südostasienwissenschaft Schwerpunkt Türkische Geschichte und Gesellschaft		Wahlpflicht	1.-4.	
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie M.A. Soziologie		Wahlpflicht	3.	
Lernziele	Kenntnisse wichtiger Prozesse von und Theorien über Globalisierung und die besondere Stellung Südostasiens im Weltsystem; Kenntnisse wichtiger Entwicklungstheorien und ihrer kritischen Anwendung auf Südostasien; Kenntnisse spezieller Theorien, die zur Erklärung von Entwicklung in Südostasien entwickelt worden				
Schlüsselkompetenzen	Globale Beziehungen analysieren				
Inhalte	Analyse von zeitgenössischen gesellschaftlichen Veränderungen und Fallbeispielen und der Diskussion verschiedener Modernen in der Interaktion mit dem Rest der Welt.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Keine Empfohlen: Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Entwicklung und Entwicklungskritik in Südostasien	30	2	78
	S2	Probleme der Globalisierung in Südostasien	30	2	78
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1: Impulsreferat S2: Impulsreferat				32 32

Sonstiges	Für die Veranstaltungen [S1, S2] kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.	Σ Workload 300 h
-----------	---	----------------------------

2.11 Ethnologie Südostasiens


Ethnologie Südostasiens				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 558121500	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christoph Antweiler				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung für Südostasienwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Asienwissenschaften: Schwerpunkt Südostasienwissenschaft		Pflicht	2.	
	M.A. Asienwissenschaften: Schwerpunkt Kunstgeschichte in Asien und im Orient Schwerpunkt Religionswissenschaft		Wahlpflicht	1.-4.	
	M.A. Soziologie M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflicht	2.-4.	
Lernziele	Grundbegriffe Kultur, Ethnie, Ethnizität kennen und auf lokale Fallbeispiele sowie regionale Themen anwenden können				
Schlüssel- kompetenzen	Ethnologisch denken; kulturrelativistisch argumentieren				
Inhalte	Fach Ethnologie kennen: Themen, Perspektiven, Hilfsmittel, Methoden Verbindungen zur Soziologie				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Keine Empfohlen: Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Grundlagen der Ethnologie Südostasiens	30	2	78
	S2	Mehrheiten, Minderheiten und Kulturalisierung in SOA	30	2	78
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)				
	Klausur				80
	Studienleistung(en)				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	S1: Impulsreferat				32
	S2: Impulsreferat				32
Sonstiges	Für die Veranstaltungen [S1, S2] kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300 h

2.12 Indigenous Societies of (Latin)America

Indigenous Societies of (Latin)America				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561102500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer 2 Semester	Turnus WS/SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. N. Grube, Prof. Dr. K. Noack				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie (Abteilung für Altamerikanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.-4.	
	M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 2	1.-4.	
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 2	1.-3.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - fundierte kontrastive Kenntnisse alternativer Wertesysteme sowie der Lebenswelten, der sozialen und wirtschaftlichen Organisationsstrukturen indigener Gesellschaften der Amerikas - vertiefte Kenntnisse in spezifischen Teilaspekten regionaler Ethnographien Lateinamerikas - Fähigkeit zur Hinterfragung des eigenkulturellen Verständnisses von sozialen Gegebenheiten 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - fortgeschrittene Methoden- und Fachkompetenz - Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung von Fragestellungen und zum Erkennen von Forschungsdesiderata - Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation und Generierung wissenschaftlicher Texte - interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - vergleichende Studien oder vertiefende Regionalstudien über Sozialstrukturen, Formen politischer Organisation, Religion (Kosmologie, orale Traditionen, Mythologien), autochthone Körper- und Genderkonzepte, Wirtschaftsstrategien und Produktionsformen - Auseinandersetzung mit aktuellen Transformationsprozessen autochthoner Lebenswelten und deren Einbettung in theoretische Ansätze zu Hybridisierung, Transkulturalität, Nationalismus, Ethnizität/Identität und Geschichtsdeutung mit Bezug zu Lateinamerika 				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				


Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/Pl	Aktuelle Transformationsprozesse autochthoner Lebenswelten	120	2	60
	S	Vgl. Studien oder Regionalstudien	30	2	50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/Pl: Impulsreferate und Diskussionsleitung				30
	S: Referat (30 min), Diskussionsleitung oder Protokoll				60
Sonstiges					∑ Workload 300 h

2.13 Cultural Anthropology in the Americas

Cultural Anthropology in the Americas					
Modulnummer 561102600	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer 1-2 Semester	Turnus WS/SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. N. Grube, Prof. Dr. K. Noack				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie (Abteilung für Altamerikanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I		1.-4.
	M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 2		1.-4.
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 2		1.-3.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - fundierter Überblick über die aktuelle ethnologisch-ethnographische Forschung zu indigenen Gesellschaften der Amerikas - Kenntnis der klassischen und neueren ethnographischen Forschungsliteratur der Amerikas - fundierte Kenntnisse in ausgewählten ethnographischen Regionen (insbesondere) Lateinamerikas - Fähigkeit zur Hinterfragung des eigenkulturellen Verständnisses von sozialen Gegebenheiten 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - fortgeschrittene Methoden- und Fachkompetenz - Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung von Fragestellungen und zum Erkennen von Forschungsdesiderata - Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation und Generierung wissenschaftlicher Texte - interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - regionale Ethnographie - Situierung der Ethnologie indigener Gesellschaften des amerikanischen Kontinents im historischen Kontext und Einordnung ihrer aktuellen Tendenzen in den wissenschaftlichen Diskurs - Diskussion sozial- und kulturanthropologischer Forschungsansätze und ihre Übertragung auf die spezifischen Gegebenheiten der indigenen Gesellschaften der Amerikas - Beschäftigung mit der gesellschaftlichen und kulturellen Vielfalt der Amerikas und den Auswirkungen von Transformationsprozessen durch Kolonialismus und Globalisierung 				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				


Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	Ethnologie indigener Gesellschaften	120	2	60
	S	Diskussion sozial- und kulturanthropologischer Forschungsansätze	30	2	50
	E	Einblick in die gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt der Amerikas sowie ihrer Repräsentation	30	--	20
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Impulsreferat				40
	S: Referat (30 min), Sitzungsmoderation oder Protokoll				80
Sonstiges					∑ Workload 300 h

2.14 Literatur und Ideengeschichte der islamischen Welt (modern)

Literatur- und Ideengeschichte der islamischen Welt (modern)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 558124500	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Stephan Conermann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung für Islamwissenschaft und Nahostsprachen				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Asienwissenschaften: Schwerpunkt Arabistik und Translation Schwerpunkt Islamwissenschaft Schwerpunkt Kunstgeschichte in Asien und im Orient Schwerpunkt Türkische Geschichte und Gesellschaft		Wahlpflicht	1.-4.	
Lernziele	Die Studierenden sollen durch die Verbindung von Quellenlektüre und wiss. Literatur die eigenständige Arbeit mit Quellentexten einüben. Quellenrecherche und methodische Herangehensweisen bei der Quellenauswertung stellen weitere wichtige Lernziele dar. Darüber hinaus sollen die Studierenden ihre Kenntnisse der Literatur und Ideengeschichte ausgewählter Epochen und Regionen der Islamischen Welt vertiefen.				
Schlüsselkompetenzen	Erarbeitung auch komplexer Sachverhalte aus den originalsprachlichen Quellen unter Einbeziehung der Fachliteratur, Darstellung von Inhalten in Diskussionen; Anwendung des Erlernten bei der Lösung von wissenschaftlichen Fragen und Problemen, kompetenter Umgang mit originalsprachlichen Quellen				
Inhalte	Das Modul setzt sich exemplarisch mit dem intellektuellen Schaffen einzelner Regionen und Ländern in der Islamischen Welt in der Moderne auseinander. Im Focus stehen dabei Werke der modernen Arabischen und Persischen Literatur, sowie Schriften, welche die geistes- und ideengeschichtliche Entwicklung in der Gegenwart prägen. Auch die Auseinandersetzung mit religiösen und politischen Texten ist hier vorgesehen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Keine Empfohlen: Quellsprache Arabisch: entsprechend dem Niveau B 2; Quellsprache Persisch: entsprechend dem Niveau B 1 bis B 2				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Lektüre und Interpretation moderner arabischer/persischer Schlüsseltexte	30	2	28
	S2	Lektüre und Interpretation moderner arabischer/persischer Schlüsseltexte	30	2	28


Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Hausarbeit	160
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S1: Übungsaufgaben	42
	S2: Übungsaufgaben	42
Sonstiges	Für die Veranstaltungen [S1, S2] kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.	Σ Workload 300 h

2.15 Processes and Practices of Popular Culture

Modul: Processes and Practices of Popular Culture Modulnr./-code: 556105900		 UNIVERSITÄT BONN				
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Vorlesung: - Praktiken und Prozesse populärkultureller Phänomene in den USA und Kanada und ihre globale Bedeutung; medienanalytische Verfahren sowie Theorien und Methoden der Populärkultur - ästhetische und ideologiekritische Ansätze - Medientechnologien und ihre kulturellen Funktionen im Wandel - Ökonomie der Popkultur Seminar: - exemplarische Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Verfahren, Theorien und Methoden auf populärkulturelle Phänomene und Praktiken					
Qualifikationsziele	- Entwicklung der Fähigkeit, kulturelle Praktiken verschiedener Medialität zu analysieren und historisch zu verorten - vertiefte Kenntnisse der Geschichte, kulturellen Funktionen und ästhetischen wie ökonomischen Prozesse populärkultureller Phänomene in den USA und Kanada sowie von Theorien der Populärkultur - Kompetenz in der Analyse multimedialer Gegenstände - Kenntnis und Reflexion der Zusammenhänge medialer, ökonomischer und politischer Prozesse Kenntnis und kritische Reflexion populärkultureller Gegenstandsbereiche, sowie Fragestellungen und Methoden populärkultureller Studien					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung		Englisch	120	2	70
	Seminar		Englisch	30	2	80
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen						
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester		
	MA North American Studies		Pflicht	2.		
	MA Komparatistik		Wahlpflicht	1.-4.		
	MA Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflicht	1.-4.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	V V: eine schriftliche oder mündliche Studienleistung (Protokoll, Diskussionsbeitrag, Kurz-Essay) S: eine schriftliche und eine mündliche Studienleistung (Response Papers, Referat, Tests/Quizzes, Übungsaufgaben)	10	
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Mündliche Prüfung		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	300h	1 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>			
Modulorganisation			
Lehrende(r)			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Sabine Sielke		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

2.16 Religion, Politik und Wissenschaft in der Weltgesellschaft: Lokale und regionale Diversifikation

Religion, Politik und Wissenschaft in der Weltgesellschaft: Lokale und regionale Diversifikation				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 553102700	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 2 Semester	Turnus WS/SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Ove Sutter, Prof. Dr. Adrian Hermann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie (Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde), Forum Internationale Wissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich : Profil 2	1.-4.	
Lernziele	<p>Das Modul führt ein in die kultur- und sozialwissenschaftliche Betrachtung der Moderne aus weltgesellschaftstheoretischer Perspektive. In der beispielhaften Analyse der lokalen und regionalen Diversifikation von Religion, Politik und Wissenschaft, die nicht isoliert, sondern in ihren gegenseitigen Verflechtungen betrachtet werden, analysieren die Studierenden globale Entwicklungen im Spannungsfeld von Homogenisierung und Heterogenisierung.</p> <p>Sie qualifizieren sich so weiter für berufliche Wege in der Forschung, Beratung oder politischen Gestaltung in internationalen Kontexten (Hochschulen, Organisationen, Verwaltung etc).</p>				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fortgeschrittene Theorie- und Methodenkompetenz der Kultur- und Sozialwissenschaften - Identifizierung von Forschungsthemen und eigenständige Entwicklung kultur- und sozialwissenschaftlicher Fragestellungen - Fähigkeit zur systematischen Argumentation und zum Verfassen wissenschaftlicher Texte - Interkulturelle Kompetenz im Umgang mit Konflikten in und zwischen Religion, Politik und Wissenschaft 				
Inhalte	<p>Religion, Politik und Wissenschaft als globale Kommunikationszusammenhänge der Weltgesellschaft werden in ihren vielseitigen Verflechtungen betrachtet. Der Fokus liegt auf Fragen der alltäglichen kulturellen Praxis und der lokalen und regionalen Diversifikation. Die Inhalte umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Weltgesellschaft und Globalisierungstheorien - Entwicklungen der globalen Religions-, Politik- und Wissenschaftsgeschichte vom 19. bis ins 21. Jahrhundert - Religion, Politik, Wissenschaft: Alltagspraktiken und populäre Kulturen in Asien, Afrika und Lateinamerika - Konflikte in und zwischen Religion, Politik und Wissenschaft in der Weltgesellschaft 				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S 1		30	2	50h
	S 2		30	2	50h

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	S 1 oder S 2: Hausarbeit (15–20 Seiten)	100h
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Selbststudium (z.B. Lektüre der angegebenen Texte, Lektürenotizen, Textreflexionen)	40h
	S 1: Seminarinput nach Absprache (z.B. Sitzungsmoderation, Diskussionsleitung, Impulsreferat, Beobachtungsprotokoll) S 2: Seminarinput nach Absprache (z.B. Sitzungsmoderation, Diskussionsleitung, Impulsreferat, Beobachtungsprotokoll)	30h 30h
Sonstiges		∑ Workload 300h

3. Ergänzungsbereich: Museumsstudien

3.1 Sammeln, Forschen und Bewahren (MS 1)

Sammeln, Forschen und Bewahren (MS 1)					
Modulnummer 560101800	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1–3 Semester	Turnus WiSe und SoSe	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Roland Kanz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Philosophische Fakultät (Kunsthistorisches Institut), Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, überfakultär angesiedelte Universitäts-Museen u. Sammlungen				
Beteiligte Institutionen	Bundes Kunst- und Ausstellungshalle, Kunstmuseum Bonn, Haus der Geschichte, Siebengebirgsmuseum, LVR-LandesMuseum Bonn, August-Macke-Haus Bonn, Wallraf-Richartz-Museum Köln, Arp-Museum Rolandseck, Max Ernst Museum Brühl (evtl. Rautenstrauch-Joest-Museum Köln, Stadtmuseum Bonn, Stand 16.05.2019), Museum König, Ägyptisches Museum, Botanische Gärten, Akademisches Kunstmuseum, Mineralogisches Museum, BASA-Museum, Gustav-Korkhaus-Sammlung, Paul-Clemen-Museum, Goldfuß-Museum, Freilichtmuseum Kommern (ab 2020)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich		1.–4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV		1.–4.
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I		1.–4.
	M.A. Germanistik		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns		Ergänzungsbereich		1.–4.
	M.A. Romanistik		Ergänzungsbereich		1.–4.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Ergänzungsbereich		1.–4.

	M.Sc. Paläontologie M.Sc. Geologie M.Sc. OEP Biology	Wahlpflichtbereich: Profil 3 Wahlbereich Wahlbereich Free Module	1.–4. 1.–4. 1.–4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zum Thema Sammeln, Forschen und Bewahren und besitzen die Kompetenz zu klassifikatorischer Verortung der verschiedenen Themenbereiche. Theoretisch erlernte Grundlagen im Seminar werden im Praxisteil des Moduls erprobt und um wichtige, nur in der Praxis zu erlernende Aspekte erweitert. Das Zusammenspiel von aktuellen und forschungsorientierten Fragestellungen und deren Übersetzung in die Praxis ist ein weiteres Lernziel dieses Moduls, ebenso wie die Entwicklung eines eigenständigen und multiperspektivischen Umgangs mit der Geschichte der Entstehung der heutigen Institution Museum und deren gesellschaftlicher Bedeutung über die Anforderungen einer globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts hinaus. Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden zudem über die Fähigkeit, Museen im Hinblick auf deren Sammlungs- und Digitalisierungsstrategie sowie Sammlungs- und Objektgeschichten aus fachübergreifenderen Perspektiven analysieren zu können.</p>		
Schlüsselkompetenzen	<p>Besonderer Bestandteil des Moduls ist die selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur bezogen auf gattungsübergreifende, transmediale Fragestellungen. In einem zweiten Teil erlernen die Studierenden die praktische Anwendung vor Ort in den Museen – ein zentraler Bestandteil des Moduls, in dem auch Depots, Sammlungsorte, Restaurierungswerkstätten etc. kennengelernt werden können. Im Theorie-Teil werden vor allem folgende Kompetenzen gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführender Analyse - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - freie Rede in der Diskussion <p>Im praktischen Teil erlernen die Studierende Befähigungen, die sich mit den theoretisch erlangten Fähigkeiten zu einer besonders interessanten Kompetenz für spätere Berufsfelder im musealen Kontext ausbauen lassen.</p>		
Inhalte	<p>Im Theorie-Teil des Museums werden aktuelle Forschungen u.a. zur Geschichte des Sammelns, zur Theorie des Museumswesens und auch Aspekte der Provenienzforschung zum Tragen kommen.</p> <p>Aufgabenfelder des Sammelns und Kuratierens werden sowohl theoretisch aufbereitet als auch praktisch vermittelt und anhand von Best Practice-Beispielen verdeutlicht.</p> <p>Im Modul werden gleichermaßen forschungs- wie praxisorientiert komplexere Zusammenhänge erarbeitet. Dabei werden terminologische, materialspezifische, stilkritische, überlieferungsgeschichtliche, kontextuelle und ikonographische Probleme in Bezug auf ihre Bedingungen in den Themenbereichen Sammeln, Forschen und Bewahren diskutiert und praktisch vertieft.</p> <p>Sammlungsmanagement und -strategien gehören dabei genauso zu den Inhalten des Moduls, wie Inventarisierung und Digitalisierung, Erschließung und Zugänglichkeit von Sammlungen, Standards des Dokumentierens; (Online-)Datenbanken und Langzeitdatensicherung sowie die Erfassung von Objektgeschichten (Grabungen, Restauration, Konservieren, Verkäufe, Nachlässe), Kulturgütern und materielle wie immaterielle Musealien.</p>		

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Aktuelle Forschungsfragen und praxisnahes Arbeiten zum Thema Sammeln, Forschen und Bewahren	15	0,4	16
	S2		15	0,4	16
	S3		15	0,4	16
	S4		15	0,4	16
	S5		15	0,4	16
PÜ		15	2	60	
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ: Mündliche Prüfung				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1-S5: praktische Projektarbeit PÜ: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll				30 30
Sonstiges	S bedeutet in diesem Fall Tagesveranstaltung (à 6 Zeitstunden)				∑ Workload 300


3.2 Ausstellen und Vermitteln (MS 2)

Ausstellen und Vermitteln (MS 2)				 UNIVERSITÄT BONN MUSEUMS STUDIEN	
Modulnummer 560101900	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1–3 Semester	Turnus WiSe und SoSe	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Roland Kanz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Philosophische Fakultät (Kunsthistorisches Institut), Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Medizinische Fakultät, überfakultär angesiedelte Universitäts-Museen				
Beteiligte Institutionen	Bundes Kunst- und Ausstellungshalle, Kunstmuseum Bonn, Haus der Geschichte, Siebengebirgsmuseum, LVR-LandesMuseum Bonn, August-Macke-Haus Bonn, Wallraf-Richartz-Museum Köln, Arp-Museum Rolandseck, Max Ernst Museum Brühl (evtl. Rautenstrauch-Joest-Museum Köln, Stadtmuseum Bonn, Stand 16.05.2019), Museum König, Uni-Museum, Ägyptisches Museum, Botanische Gärten, Akademisches Kunstmuseum, Mineralogisches Museum, BASA-Museum, Gustav-Korkhaus-Sammlung, Paul-Clemen-Museum, Goldfuß-Museum und Freilichtmuseum Kommern (ab 2020)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich		1.–4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV		1.–4.
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I		1.–4.
	M.A. Germanistik		Wahlpflichtbereich		1.–4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns		Ergänzungsbereich		1.–4.
	M.A. Romanistik		Ergänzungsbereich		1.–4.

	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie M.Sc. Paläontologie M.Sc. Geologie M.Sc. OEP Biology	Wahlpflichtbereich: Profil 3 Wahlbereich Wahlbereich Free Module	1.-4. 1.-4. 1.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zum Thema Ausstellen und Vermitteln im musealen Kontext. Über das Seminar werden im Theorieteil die aktuellsten Forschungsberichte und -ideen zum Kuratieren, Präsentieren und Vermitteln kennengelernt. Ein weiteres Lernziel ist, diese theoretischen Grundlagen sinnvoll in die Praxis zu übersetzen. Das Zusammenspiel von aktuellen und forschungsorientierten Fragestellungen und deren Transfer in die Praxis ist eine Herausforderung, welche sich ausschließlich im praktischen Umfeld begegnen lässt. Ein weiteres Lernziel dieses Moduls ist, die Digitalisierungsstrategien der Museen kennenzulernen und ggfs. um eigene Ideen in einer schnellen und globalisierten Museumswelt zu erweitern.</p> <p>Nach Beendigung des Theorie- und Praxisteils verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der didaktischen, methodischen und medialen Konzepte in der Museumspädagogik, Kulturvermittlung und der Ausstellungskonzeption.</p>		
Schlüsselkompetenzen	<p>Besonderer Bestandteil des Moduls ist der Transfer von aktuellem Forschungswissen in die Praxis, die in diesem Modul durch den Kontakt mit Museumsbesuchern einem sofortigen Feedback unterliegt. Neben der Erkenntnis über neue Methoden zum Ausstellungsdisplay und die Aufgabe, dies in die Praxis umzusetzen, ist eine andere Schlüsselkompetenz im Umgang mit unterschiedlichen Besuchergruppen zu sehen, die oftmals auch Fragen der Inklusion und Heterogenität einer Gruppe reflektiert. Im Theorie-Teil erwerben die Studierenden u. a. auch folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - freie Rede in der Diskussion / freie Rede in der Vermittlung - Schulung von Sprache, Haltung, Selbstpräsentation und des Stimmapparats <p>Im praktischen Teil erlernen die Studierende Befähigungen, die sich mit den theoretisch erlangten Fähigkeiten zu einer besonders interessanten Kompetenz für spätere Berufsfelder im musealen Kontext ausbauen lassen.</p>		
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt inhaltlich vor allem neueste Display-Theorien der internationalen Museumsforschung und reflektiert die Bedeutung des Vermittelns / Kuratierens / Ausstellens. Die Kunstgeschichtsschreibung über Ausstellungssetzung wird genauso gelehrt wie der Einsatz verschiedenster Medien (so auch soziale Medien und deren Einsatz in den Ausstellungen / Häusern). Im praktischen Teil erhalten die Studierenden einen fundierten Einblick in unterschiedliche Formate und Ausstellungssituationen (in den Häusern), wie man über Pressearbeit Vermittlung nach außen trägt und über Kunst- und Kultur-Vermittlungsprogramme von innen heraus agiert. Aber auch ganz alltägliche Situationen im Rahmen von Ausstellungsarbeit sollen angesprochen und erfahren werden, wie etwa die Anlieferung für Ausstellungen, der Abbau, die Entstehung eines begleitenden Katalogs, der Einsatz von Hörstationen und die Realisierung von Führungskonzepten etc.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine</p>		

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Aktuelle Forschungsfragen und praxisnahes Arbeiten zum Thema Ausstellen und Vermitteln	15	0,4	16
	S2		15	0,4	16
	S3		15	0,4	16
	S4		15	0,4	16
	S5		15	0,4	16
	PÜ		15	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ: Mündliche Prüfung				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1-S5: praktische Projektarbeit				30
	PÜ: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges	S bedeutet in diesem Fall Tagesveranstaltung (à 6 Zeitstunden)				∑ Workload 300

3.3 Recht, Management und Vermarktung (MS 3)


Recht, Management und Vermarktung (MS 3)					
Modulnummer 560102000	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1–3 Semester	Turnus WiSe und SoSe	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Mattias Weller, Prof. Dr. Christoph Zuschlag				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Philosophische Fakultät (Kunsthistorisches Institut), Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät				
Beteiligte Institutionen	Bundes Kunst- und Ausstellungshalle Bonn, Haus der Geschichte Bonn, LVR-LandesMuseum Bonn, Wallraf-Richartz-Museum Köln; Freilichtmuseum Kommern (ab 2020); evtl. ausgewählte interne Sammlungen, wie BASA, Ägyptisches Museum bzw. übergreifende Ringveranstaltung mehrerer Sammlungen zum Thema Vermarktung und Management				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.–4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.–4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.–4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.–4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.–4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.–4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.–4.	
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.–4.	
	M.A. Germanistik		Wahlpflichtbereich	1.–4.	
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns		Ergänzungsbereich	1.–4.	
	M.A. Romanistik		Ergänzungsbereich	1.–4.	
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 3	1.–4.	
	M.Sc. Paläontologie		Wahlbereich	1.–4.	
	M.Sc. Geologie		Wahlbereich	1.–4.	

	M.Sc. OEP Biology	Free Module	1.–4.		
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zum Thema Recht, Management und Vermarktung im musealen Kontext. Über den Theorieteil werden aktuelle Fragestellungen, die vor allem rechtswissenschaftliche Aspekte ansprechen erörtert. Ein Lernziel ist es daher, dass Studierende zunächst auf Sachverhalte wie Bildrechte, provenienzrechtliche Schritte respektive Kulturschutz aufmerksam werden und erste und grundlegende Kenntnisse in den verschiedenen – zumeist rechts- und staatswissenschaftlichen – Teilgebieten erlangen. Zum Thema Marketing und Vermarktung werden relevante Aspekte erlernt, die die Studierenden nach Beendigung des Moduls etwa im Rahmen von Pressearbeit anwenden können.				
Schlüsselkompetenzen	Besonderer Bestandteil des Moduls ist der interdisziplinäre Ansatz. Hier werden von universitärer Seite aus in der Theorie als auch von der berufspraktischen Seite aus den Museen verschiedene Aspekte der Themen Recht, Marketing und Vermarktung gelehrt, so dass die Studierenden spezifizierte Kompetenzen erwerben, die sie in dieser Konstellation in keinem Mono-Studiengang erwerben können..				
Inhalte	Das Modul vermittelt einerseits die Bedeutung der Positionierung innerhalb des Betriebssystems Kunst und der Kunstlandschaft, informiert über Evaluation an Kunstinstitutionen und Positionen im Museum. Besonders im Bereich Marketing wird der Weg von der Ausstellungsidee bis zur Organisation reflektiert und u.a. zu Werbezwecken aufbereitet. Weitere wichtige Felder sind Provenienzrecherche, hier vor allem die Chancen und Folgen dieses fachlichen Zweiges, aber auch die rechtliche Situation im Rahmen von Leihverkehr oder Sammlungsberatung. Im Praxisteil werden Einblicke in viele Bereiche des Museums genommen, die das System Museum stützen, darunter die Presseabteilung, Fundraising und darin angesiedelte mögliche Berufsfelder. Studierende haben die Möglichkeiten zu erfahren, wer hinter den Kulissen an einer Ausstellung beteiligt ist, wie man Bildrechte im Sinne von Werbung und Katalogarbeit handhabt, das Berufsbild Museumsdirektor*in wird vermittelt und auch größere Einschnitte im Museumsalltag dargelegt – bspw. die Konsequenzen einer Rückführung von Werken nach ausführlicher Provenienzrecherche und anschließender evtl. Rechtsprechung. Ebenso werden Objektversicherungen, Leihverkehr und Datenbanken Themen in diesem Modul sein.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S1	Aktuelle Forschungsfragen und praxisnahe Arbeiten zum Thema Recht, Marketing und Vermarktung	15	0,4	16
	S2		15	0,4	16
	S3		15	0,4	16
	S4		15	0,4	16
	S5		15	0,4	16
PÜ		15	15	60	
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ: Klausur oder mündliche Prüfung				100

Studienleistungen u.a.	Studienleistung(en)	
als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	S1-S5: praktische Projektarbeit	30
	PÜ: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll	30
Sonstiges	S bedeutet in diesem Fall Tagesveranstaltung (à 6 Zeitstunden)	∑ Workload 300

4. Weitere Leistungen und Module

4.1 Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 900h	Umfang (LP) 30	Dauer (Semester) 6 Monate	Turnus WS-SS	
Modulbeauftragter	Prüfungsausschussvorsitzende/r				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht	3.-4.	
Lernziele	Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Ziel der Masterarbeit ist es, die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten nachzuweisen.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz: Eigenständige Durchführung eines empirischen Projekts; Diskussion, Analyse und Verschriftung der eigenen Forschung, Forschungsfragen und Thesen; Formulierung und Präsentation wissenschaftlich fundierter Ergebnisse. - Methodenkompetenz: Schreib- und Vermittlungstechniken. - Sozial- und Selbstkompetenz: Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten. 				
Inhalte	Ausgehend von der eigenständigen Themenfindung und einem theoretisch und methodologisch zu positionierenden Erkenntnisinteresse umfasst die Masterarbeit die Entwicklung einer eigenen Fragestellung, die Erarbeitung und Begründung des Forschungsdesigns, die Erhebung von Daten und Materialien, die Reflexion der Vorgehensweise sowie die Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse. Es wird empfohlen, das Thema der Masterarbeit aus dem Modul Forschungswerkstatt zu entwickeln. Die Masterarbeit soll 60-80 Seiten umfassen.				
Teilnahme- voraussetzungen	60 LP				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	-	-	-	-	-
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.				∑ Workload 900h